RehaZentren
Baden-Württemberg

Wir mobilisieren Kräfte

aktiv 1/2025

Newsletter für die Kostenträger

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dieser Sommerausgabe unseres Newsletters lade ich Sie herzlich ein, gemeinsam mit uns auf bewegte Monate in den RehaZentren Baden-Württemberg zurückzublicken – Monate voller Entwicklungen, Erfolge und wertvoller Impulse für die Zukunft der Rehabilitation.

Was uns bewegt hat? Zum einen die konsequente Weiterentwicklung unseres digitalen Angebots: Mit einem neuen Internetauftritt, einer eigenen Präventions-Homepage und dem Ausbau digitaler Präventions- und Nachsorgeprogramme schaffen wir mehr Sichtbarkeit, mehr Service und mehr Teilhabe – für unsere Patient:innen ebenso wie für Partner und Interessierte.

Zum anderen richten wir den Blick bewusst auf Nachhaltigkeit – in Gebäuden, in Prozessen und in unserem gemeinsamen Selbstverständnis als medizinischer Verbund. Wir gestalten Veränderung aktiv und investieren gezielt in Qualität, Infrastruktur und innovative Versorgungsmodelle.

Unser aktueller Newsletter zeigt eindrucksvoll, wie vielseitig dieses Engagement ist: Ob mit zertifizierter Gefäßrehabilitation in Heidelberg, einer ganztägig ambulanten Reha für Frauen nach Brustkrebs in Bad Kissingen, neuen Standards in der medizinischen Trainingstherapie oder einem Spatenstich für die Zukunft im Glottertal – wir schaffen Raum für Gesundheit, Begegnung und Entwicklung.

Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Lektüre und einen wohltuenden Sommer!

Herzliche Grüße,
Ihre Dr. Constanze Schaal
Geschäftsführerin

Unser Geschäftsbericht 2024 steht online zur Verfügung

Ein Jahr voller Bewegung

2024 war ein Jahr voller Bewegung für die RehaZentren Baden-Württemberg – mit neuen Impulsen, starken Projekten und einem klaren Fokus auf das, was wirklich zählt: den Menschen. Unser Geschäftsbericht 2024 gibt einen Einblick in die vielfältigen Entwicklungen in unseren neun Rehakliniken – von innovativen Trainingssystemen und digitalen Präventionsangeboten bis hin zum Ausbau neuer Versorgungsmodelle und der Stärkung unserer Arbeitgebermarke.

Lassen Sie sich inspirieren von einem Jahr, in dem Teamgeist, Qualität und Menschlichkeit im Mittelpunkt standen.

Jetzt online lesen: www.rehazentren-bw.de

Online neu gedacht

Die Homepage der RehaZentren im neuen Design

Die RehaZentren Baden-Württemberg präsentieren sich mit einem vollständig überarbeiteten Internetauftritt. Die neue Website überzeugt durch ein modernes Design, eine klare Struktur und hohe Nutzerfreundlichkeit – auf allen Endgeräten.

Ob Informationen zu unseren Kliniken, medizinischen Schwerpunkten, Präventionsangeboten oder Karrierechancen: Der neue Webauftritt bietet einen schnellen und intuitiven Zugang zu allem, was wichtig ist. Damit wird unser Anspruch, Menschen zu stärken und Perspektiven zu schaffen, auch digital sichtbar.

Entdecken Sie den neuen Auftritt unter:
www.rehazentren-bw.de

Barrierefreiheit im Fokus

Neues Tool auf unseren Webseiten

Die RehaZentren Baden-Württemberg setzen sich für eine inklusive Gesundheitsversorgung ein – auch digital. Um allen Nutzerinnen und Nutzern einen barrierefreien Zugang zu unseren Informationen zu ermöglichen, wurde auf sämtlichen Klinik-Webseiten das Tool eye-Able integriert.

Mit individuell anpassbaren Funktionen wie Kontrastanpassung, Schriftvergrößerung oder Vorlesefunktion unterstützt eye-Able Menschen mit unterschiedlichsten Bedürfnissen dabei, unsere Online-Angebote einfacher zu nutzen. Ein weiterer Schritt auf dem Weg zu mehr digitaler Teilhabe – ganz im Sinne unseres medizinischen Auftrags.

Jetzt folgen

RehaZentren Baden-Württemberg auf Social Media

Im Zuge des neuen Online-Auftritts wurde auch die Social-Media-Präsenz der RehaZentren Baden-Württemberg grundlegend neu strukturiert. Alle Kanäle wurden zu einem einheitlichen, starken Auftritt zusammengeführt – informativ, authentisch und dialogbereit.

Ob für Patientinnen und Patienten, Angehörige oder Bewerbende: Unsere Social-Media-Kanäle bieten Einblicke in den Reha-Alltag, stellen innovative Angebote vor und zeigen, was uns als Arbeitgeber auszeichnet.

Folgen Sie uns und bleiben Sie verbunden – wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Instagram: @rehazentren_bw

Facebook: @Rehazentrenbw

LinkedIn: RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH

Prävention im Fokus

Eigene Präventions-Homepage der RehaZentren

Die RehaZentren Baden-Württemberg verstehen Prävention als festen Bestandteil ihres medizinischen Auftrags. Bewegung, gesunde Ernährung und ein wirksames Stressmanagement bilden die Grundlage – fundiert, alltagsnah und wissenschaftlich aktuell. Entsprechend präsentiert sich das umfassende Präventionsangebot auf einer eigenen Website: www.praevention-rehazentren.de. Die Plattform informiert gezielt über Programme wie „RV Fit“, unterstützt bei der Antragstellung und bietet über eine zentrale Telefon-Hotline individuelle Beratung.

Einfach. Übersichtlich. Serviceorientiert – entdecken Sie jetzt das digitale Angebot rund um mehr Gesundheit und Lebensqualität.

Qualität, die überzeugt

Reha auf höchstem Niveau

Die RehaZentren Baden-Württemberg stehen für eine hochwertige medizinische Versorgung – bestätigt durch zahlreiche klinikspezifische Zertifizierungen, die erfolgreiche Re-Zertifizierung nach QMS-Reha im Frühjahr 2025 sowie wiederholte Auszeichnungen durch das FOCUS-Gesundheitsmagazin.

Qualitätssicherung ist dabei kein Selbstzweck, sondern ein zentraler Bestandteil der täglichen Arbeit: Interne Prüfverfahren, externe Begutachtungen und kontinuierliche Verbesserungsprozesse gewährleisten dauerhaft hohe Standards in Rehabilitation, Prävention und Nachsorge. Die konsequente Umsetzung dieser Maßnahmen zeigt sich in einer konstant hohen Patientenzufriedenheit, guten Behandlungserfolgen und einem starken Vertrauen in die Einrichtungen des Verbunds.

Studie bestätigt

RV Fit Kompakt ist eine vollwertige Alternative zum Präsenzprogramm

Gemeinsam mit der DRV Baden-Württemberg und dem IfR Ulm haben die RehaZentren Baden-Württemberg die Wirksamkeit der digitalen Trainingsphase im Präventionsprogramm RV Fit Kompakt untersucht. Die Ergebnisse der Studie zeigen: Das digitale Format steht dem klassischen Präsenzprogramm in nichts nach. Beide Varianten verbessern nachweislich Arbeitsfähigkeit, Lebensqualität, Selbstwirksamkeit und Stressbewältigung.

Besonders überzeugt die digitale Umsetzung durch ihre zeitliche und örtliche Flexibilität – ein klarer Vorteil für die Integration in den Alltag. Die hohe Teilnehmerzahl belegt das große Interesse an digitalen Angeboten und unterstreicht das Potenzial von RV Fit Kompakt als zukunftsweisende Alternative im Bereich der Prävention.

Die Studie steht im Deutschen Register Klinischer Studien / DRKS für Sie bereit:
www.drks.de / Studien-ID: DRKS00029968

Neue Abteilung für Gebäudemanagement und Betriebsprozesse

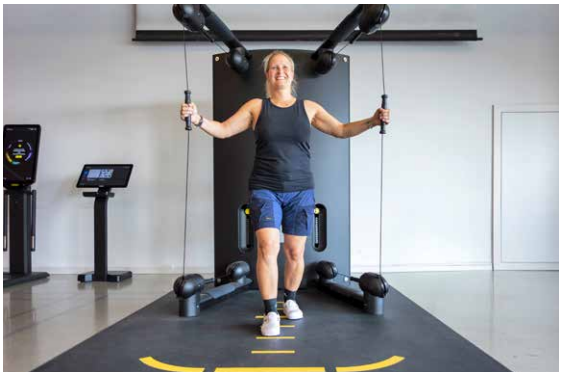
Zum Jahreswechsel 2024/25 haben die RehaZentren Baden-Württemberg eine zentrale Abteilung für Gebäudemanagement und Betriebsprozesse eingerichtet. Ziel ist eine effizientere Steuerung von Bau- und Modernisierungsprojekten sowie die nachhaltige Weiterentwicklung der Infrastruktur. Unter der Leitung von Marcel Oesterle entsteht so eine verlässliche Basis für die zukunftssichere Entwicklung des Klinikverbunds.

Zentrale Telefon-Hotline feiert 2-jähriges Bestehen

Seit zwei Jahren bietet die zentrale Telefon-Hotline der RehaZentren Baden-Württemberg kompetente Unterstützung rund um das Thema Rehabilitation – und hat sich längst als Erfolgsmodell etabliert. Unter der Nummer 0711 / 6994 639-99 erreichen Ratsuchende von Montag bis Freitag, 08:00–16:00 Uhr, erfahrene Ansprechpersonen, die bei allgemeinen Fragen zur Reha, dem Wunsch- und Wahlrecht, bei Anträgen oder zur Teilnahme an Präventionsprogrammen weiterhelfen.

Individuell, effizient, sicher

Medizinische Trainingstherapie auf dem neuesten Stand



Die RehaZentren Baden-Württemberg setzen in der medizinischen Trainingstherapie auf High-Tech-Geräte der neuesten Generation. Sie ermöglichen ein vollautomatisiertes und individuell abgestimmtes Training – effizient, sicher und transparent. Dank Chipsteuerung, intuitiver Bedienung, selbsterklärender Funktionen und Video-Anleitungen direkt am Gerät lässt sich das Training einfach und zielgerichtet gestalten. Der Trainingsfortschritt wird dabei kontinuierlich dokumentiert – bei gleichzeitigem Schutz vor Über- oder Unterforderung.

Rehabilitanden und Präventanden werden dabei von erfahrenen Therapeutinnen und Therapeuten begleitet, die eine fachkundige Betreuung und individuelle Anpassung der Trainingspläne gewährleisten. Ergänzt wird das Angebot durch neu gestaltete Trainingsbereiche an den Klinikstandorten, die eine moderne, angenehme Umgebung für eine erfolgreiche Therapie bieten.

Verantwortung für heute – Engagement für morgen

Nachhaltigkeit bei den RehaZentren

Nachhaltigkeit ist bei den RehaZentren Baden-Württemberg fest im Alltag verankert – ökologisch, sozial und ökonomisch. Mit einem ganzheitlichen Ansatz übernehmen wir Verantwortung für Mensch, Umwelt und Gesellschaft. Ein zertifiziertes Energiemanagement, nachhaltige Bauprojekte und klimafreundliche Mobilitätsangebote wie Job-Ticket und DienstRad sind Teil unseres Engagements. Auch faire Arbeitsbedingungen, gezielte Weiterbildungen und familienfreundliche Maßnahmen gehören zu unserem Selbstverständnis.

Um unsere Fortschritte künftig noch transparenter zu machen, haben wir 2024 eine Projektgruppe zur Umsetzung der neuen EU-Nachhaltigkeitsrichtlinie (CSRD) gegründet. So gestalten wir Nachhaltigkeit als lebendigen Prozess – für heute und für die Zukunft.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der RehaZentren Baden-Württemberg: www.rehazentren-bw.de

Mitten im Leben

Ganztägig ambulante Rehabilitation nach Brustkrebs

Die Rehaklinik Am Kurpark bietet neben der stationären auch eine ganztägig ambulante Rehabilitation speziell für Patientinnen nach einer Brustkrebserkrankung an. Dieses wohnortnahe Angebot unterstützt Frauen dabei, sich nach Operation, Chemotherapie oder Bestrahlung körperlich und seelisch zu stabilisieren – ohne dabei Familie oder Alltag aus dem Blick zu verlieren.

Gerade für Frauen mit familiären Verpflichtungen schafft die ambulante Form der onkologischen Rehabilitation eine wertvolle Balance zwischen medizinischer Versorgung und persönlicher Lebensrealität. Als eine der wenigen Kliniken in der Region Bad Kissingen bietet die Rehaklinik Am Kurpark dieses spezialisierte Programm an.

Ernährung im Mittelpunkt

Rehaklinik Am Kurpark erneut zertifiziert

Gesunde Ernährung ist weit mehr als eine Frage des Geschmacks – sie ist ein zentraler Schlüssel für Heilung, Wohlbefinden und Lebensqualität. Umso erfreulicher ist es, dass die Rehaklinik Am Kurpark erneut als „Ernährungsmedizinische Schwerpunktklinik“ zertifiziert wurde.

Die Auszeichnung durch die nutriZert GmbH bestätigt: Die Klinik bietet eine besonders qualitätsgesicherte und umfassende ernährungsmedizinische Versorgung. Mit großem Engagement und fachlicher Expertise hat das Ernährungsteam alle Anforderungen erfüllt und die anspruchsvolle Auditierung erfolgreich gemeistert.

Ein starkes Zeichen dafür, wie wichtig Ernährung als fester Bestandteil moderner Rehabilitation verstanden und gelebt wird.

IRENA Onkologie

Das Programm für die Nachsorge

Nach einer onkologischen Reha ist der Weg zurück in den Alltag oft mit besonderen Herausforderungen verbunden – gerade im Umgang mit den Langzeitfolgen der Erkrankung. Hier setzt IRENA Onkologie an: ein speziell für onkologische Patient:innen entwickeltes Nachsorgeprogramm der Rehaklinik Am Kurpark in Bad Kissingen. Es wird berufsbegleitend vor Ort in der Klinik durchgeführt und bietet gezielte Unterstützung beim Übergang in den Alltag.

Unabhängig davon bietet die Deutsche Rentenversicherung mit dem Programm IRENA – kurz für „Intensivierte Rehabilitationsnachsorge“ – eine bewährte Möglichkeit, die Reha-Erfolge weiter auszubauen. Die Rehaklinik Am Kurpark ermöglicht hier eine digitale Teilnahme, sodass Patient:innen ortsunabhängig betreut werden können.

Beide Programme verfolgen ein gemeinsames Ziel: die nachhaltige Stabilisierung und Verbesserung des Gesundheitszustands – jeweils passgenau auf unterschiedliche Bedarfe zugeschnitten.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Am Kurpark: www.rehaklinik-am-kurpark.de

Save the Date

„Rehabilitation trifft Selbsthilfe“

Seit vielen Jahren leistet die gemeinschaftliche Selbsthilfe einen wichtigen Beitrag zur Lebensqualität von Patientinnen, Patienten und ihren Angehörigen – persönlich wie gesellschaftlich. Mit der Fachveranstaltung „Rehabilitation trifft Selbsthilfe“ lädt die Rehaklinik Glotterbad dazu ein, die Schnittstellen zwischen medizinischer Rehabilitation und gemeinschaftlicher Selbsthilfe in den Blick zu nehmen.

Im Zentrum stehen der Austausch, die Stärkung von Ressourcen und Resilienz sowie neue Impulse durch Vorträge, Gespräche und praxisnahe Workshops. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Veranstaltung findet statt am Samstag, 11. Oktober 2025 von 11:30–16:00 Uhr in der Rehaklinik Glotterbad.

Spatenstich in der Rehaklinik Glotterbad

Mehr Raum für Heilung und Entwicklung

Mit einem feierlichen Spatenstich hat die Rehaklinik Glotterbad am 4. Juni 2025 den Startschuss für den Erweiterungs- und Ersatzbau des Bettenhauses „Haus Rosskopf“ gegeben – und damit ein bedeutendes Bauvorhaben zur Weiterentwicklung der psychosomatischen Versorgung im Glottertal eingeläutet. Entstehen wird ein modernes, lichtdurchflutetes Patientenhaus mit 120 Einzelzimmern und einem neuen Bereich für Medizinische Trainingstherapie. Der Neubau ist Teil eines umfassenden Entwicklungskonzepts, das schrittweise umgesetzt wird und die stationäre Kapazität von derzeit 170 auf künftig 250 Plätze erhöht.

Das Projekt reagiert auf die wachsende Nachfrage nach psychosomatischer Rehabilitation und schafft neue Räume für Gesundheit, Begegnung und persönliche Entwicklung. Zahlreiche Vertreter:innen aus Klinik, Politik und Trägerschaft würdigten das Vorhaben als zukunftsweisenden Schritt für die Versorgung – vor Ort und darüber hinaus.

Trotz Bauarbeiten bleibt der Klinikbetrieb vollumfänglich bestehen – mit einem durchdachten Konzept für ein weiterhin störungsfreies Reha-Umfeld. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist für Herbst 2026 geplant.

Einblick in das deutsche Reha-System für internationale Studierende

Die Rehaklinik Glotterbad konnte auch in diesem Jahr wieder rund 22 Teilnehmende des internationalen Masterstudiengangs Global Urban Health der Universität Freiburg begrüßen – und damit an eine langjährige Tradition des internationalen Austauschs anknüpfen.

Die Studierenden aus Ländern wie El Salvador, Kanada, Ghana oder Indonesien erhielten spannende Einblicke in das deutsche Gesundheitswesen und insbesondere in die psychosomatische Rehabilitation. Beim anschließenden Rundgang über das Klinikgelände lernten sie u. a. die Therapieeinrichtungen, Kunsträume und Unterkünfte kennen.

Für viele der angehenden Gesundheitsfachkräfte, die bereits in Medizin, Pharmazie oder Physiotherapie ausgebildet sind, war der Besuch besonders eindrucksvoll – nicht zuletzt, weil entsprechende Versorgungsstrukturen in ihren Heimatländern oftmals fehlen.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf den Internetseiten der Rehaklinik Glotterbad und des ZAPR Glotterbad: www.rehaklinik-glotterbad.de und www.zapr-rehazentren-bw.de

Gezielt gegen die „Schaufensterkrankheit“

Reha mit Gefäßexpertise

Die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl bietet ein spezialisiertes Rehabilitationsprogramm für Patient:innen mit peripherer arterieller Verschlusskrankheit (pAVK) – umgangssprachlich auch „Schaufensterkrankheit“ genannt. Ziel ist es, die Gehfähigkeit deutlich zu verbessern und die Lebensqualität nachhaltig zu steigern.

Als anerkannte „Rehabilitationsklinik mit Gefäßexpertise“ bietet die Klinik eine wirksame Kombination aus Bewegungstherapie, Schulung und individueller Risikoprävention. Auch ärztlich ist sie bestens aufgestellt: Die Auszeichnung „Internist in der Rehabilitation mit Gefäßexpertise“ unterstreicht die besondere medizinische Kompetenz.

Ein Reha-Aufenthalt kann den Behandlungserfolg entscheidend fördern – mit bis zu 200 Prozent mehr Gehstrecke und gestärkter Eigenverantwortung im Umgang mit kardiovaskulären Risiken.

Auszeichnung für gelebte Hygienekultur

Silberzertifikat der „Aktion saubere Hände“

Nach langjährigem Bronzezertifikat wurde die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl nun mit dem Silberzertifikat der „Aktion Saubere Hände“ ausgezeichnet – ein bedeutender Meilenstein für konsequente Hygienestandards und gelebte Infektionsprävention. Händehygiene zählt zu den wirksamsten Maßnahmen zum Schutz vor Krankheitserregern und zur Stärkung der Patientensicherheit.

Ein sichtbares Zeichen dieses Engagements war der Aktionstag zur Händehygiene im Mai: Das Pflegeteam organisierte ein vielseitiges Programm mit Fachinformationen, praktischen Übungen, einem interaktiven Quiz und kulinarischen Angeboten. Die rege Beteiligung aller Berufsgruppen machte deutlich: Hygiene ist eine gemeinsame Aufgabe – und ein wesentlicher Beitrag zur nachhaltigen Versorgungsqualität.

Flexibel und wohnortnah

Ausbau der ganztägig ambulanten Rehabilitation in Heidelberg

Die Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl erweitert ihr Angebot in der ganztägig ambulanten Rehabilitation. Dieses wohnortnahe Reha-Angebot bietet Patient:innen aus dem Raum Heidelberg eine effektive medizinische Betreuung – ohne die gewohnte Umgebung verlassen zu müssen. Besonders geschätzt wird von den Rehabilitandinnen und Rehabilitanden die flexible Gestaltung des Tagesablaufs, die auch private Termine berücksichtigt. Der strukturierte Ablauf, die individuelle Ausrichtung und das durchweg positive Feedback bestätigen: Die ganztägig ambulante Rehabilitation ist eine moderne Antwort auf die Bedürfnisse einer aktiven Lebensgestaltung.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Heidelberg-Königstuhl: www.rehaklinik-koenigstuhl.de

Stark für den Beruf

MBOR in der Rehaklinik Höhenblick

Berufstätig und gesundheitlich eingeschränkt – was nun? Die medizinisch-beruflich orientierte Rehabilitation (MBOR) in der Rehaklinik Höhenblick unterstützt gezielt Menschen, die sich diese Frage stellen.

Im Mittelpunkt stehen individuelle Lösungsansätze zur Stärkung der beruflichen Leistungsfähigkeit. Gemeinsam mit den Patient:innen werden arbeitsplatzbezogene Belastungen analysiert und Strategien entwickelt, um körperlichen und psychischen Anforderungen besser zu begegnen.

Ob Rückenprobleme, Stressfaktoren oder soziale Konflikte im Beruf – MBOR bietet Raum zur Klärung und praktische Hilfen zur beruflichen Stabilisierung oder Wiedereingliederung. Das Angebot richtet sich an Versicherte der Deutschen Rentenversicherung mit entsprechender Reha-Berechtigung – stationär oder ganztägig ambulant.

„Reha trifft Selbsthilfe“

Tag der offenen Tür in der Rehaklinik Höhenblick

Beim Tag der offenen Tür unter dem Motto „Reha trifft Selbsthilfe“ öffnete die Rehaklinik Höhenblick ihre Türen für Interessierte und bot spannende Einblicke in ihre Arbeit. Besucherinnen und Besucher konnten sich über die Angebote von neun Selbsthilfegruppen informieren und mit deren Vertreterinnen und Vertretern in den Austausch treten. Gleichzeitig präsentierte die Klinik ihr breites Spektrum an Rehabilitationsleistungen.

Geführte Rundgänge durch die Klinik sowie informative Vorträge der Selbsthilfegruppen und Fachkräfte der Klinik rundeten das Programm ab. Für eine angenehme Atmosphäre sorgten die Cafeteria und frisch gebackene Waffeln – ein gelungener Nachmittag ganz im Zeichen von Information, Begegnung und Gesundheit.

Frisch saniert

Zimmer mit mehr Komfort und Barrierefreiheit

In der Rehaklinik Höhenblick wurden 32 Patientenzimmer umfassend modernisiert. Neben neuen Böden in Holzoptik und einer funktionalen Möblierung mit Glasschiebetüren und neuen Garderobenschränken lag ein besonderer Fokus auf der Neugestaltung der Badezimmer: Bodengleiche Duschen, klappbare Glasabtrennungen und verbesserte Raumaufteilungen sorgen für mehr Barriere- und Bewegungsfreiheit. Auch gestalterisch überzeugt das Ergebnis – mit einem modernen Ambiente, das Materialien und Farben mit regionalem Schwarzwaldflair kombiniert. Die neuangereisten Patienten zeigen sich begeistert und fühlen sich in den rundum erneuerten Zimmern sichtlich wohl.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Höhenblick: www.rehaklinik-hoehenblick.de

Reha mit Kind

Gut betreut in Klausenbach

In der Rehaklinik Klausenbach können Eltern, die eine stationäre Rehabilitation benötigen, ihre Kinder bis zum Schuleintrittsalter mitbringen. Das Angebot „Reha mit Kind" sorgt dafür, dass während der Therapiezeiten von Montag bis Freitag (8:00–16:00 Uhr) eine qualifizierte Betreuung in der benachbarten Winkelwaldklinik in Nordrach erfolgt. Ein Klinikbus bringt die Kinder morgens sicher dorthin – zum Mittagessen kehren sie in die Klinik zurück und werden anschließend weiter betreut.

So können sich Eltern auf ihre Genesung konzentrieren, während ihre Kinder in einem kindgerechten Umfeld gut aufgehoben sind. Außerhalb der Betreuungszeiten stehen ein Spielzimmer, ein Spielplatz in der Natur und – nach Absprache – das Bewegungsbad zur Verfügung.

Da die Plätze begrenzt sind, wird eine frühzeitige Kontaktaufnahme empfohlen.

Wenn Bewegung zur gemeinsamen Motivation wird

Mit viel Teamgeist und Sportsgeist gingen Mitarbeitende der Rehakliniken Glotterbad, Klausenbach und des Zentrums für ambulante psychosomatische Rehabilitation (ZAPR) beim diesjährigen B2Run in Freiburg an den Start. Unter dem Motto „Wir mobilisieren Kräfte – diesmal unsere eigenen!" stellten sich 40 Läuferinnen und Läufer aus dem Klinikverbund der RehaZentren Baden-Württemberg der 5-Kilometer-Strecke rund um das Europa-Park-Stadion – gemeinsam mit rund 12 000 weiteren Teilnehmenden.

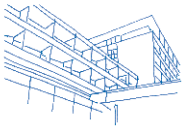
Im Mittelpunkt standen das Miteinander, die Freude an Bewegung und das besondere Erlebnis: vom Zieleinlauf ins Stadion bis zur stimmungsvollen Atmosphäre mit Musik und Rahmenprogramm. Ein sportlicher Tag, der Motivation und Zusammenhalt stärkte – und Lust auf eine Wiederholung macht. Klar ist: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

Neue Perspektiven bei Multipler Sklerose

Reha in der Rehaklinik Klausenbach

Multiple Sklerose ist nicht heilbar – aber behandelbar. In der Rehaklinik Klausenbach, Fachklinik für Neurologie im Verbund der RehaZentren Baden-Württemberg, steht Betroffenen ein erfahrenes Team zur Seite. Ziel der neurologischen Rehabilitation ist es, Funktionsstörungen gezielt zu verbessern und die Lebensqualität zu stärken. Das individuelle Therapieprogramm umfasst u. a. Krankengymnastik, Bewegungstherapie, Logopädie, Ergotherapie, psychologische Unterstützung sowie Training geistiger Fähigkeiten. Ergänzt wird das Angebot durch Gesundheitsbildung, Entspannungsverfahren und die gezielte Hilfsmittelversorgung.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Klausenbach: www.rehaklinik-klausenbach.de



Flexibel, ortsunabhängig, wirksam

IRENA Adipositas digital

Viele Rehabilitand:innen schaffen es während ihrer Reha, erfolgreich Gewicht zu verlieren – doch zurück im Alltag ist es oft schwer, diesen Erfolg zu halten. Hier setzt IRENA Adipositas digital an: Das innovative Nachsorgeangebot der Rehaklinik Ob der Tauber begleitet Teilnehmende nach der Reha auf ihrem weiteren Weg – flexibel, ortsunabhängig und digital unterstützt.

Das Programm basiert auf einem ganzheitlichen Konzept aus Medizin, Sport, Ernährung und Psychologie und richtet sich an alle, die nach einer Reha ihre Lebensstiländerung langfristig festigen möchten – unabhängig davon, wo die ursprüngliche Rehabilitation stattfand und welche Grunderkrankung behandelt wurde.

Mit Hilfe einer benutzerfreundlichen App erhalten die Teilnehmenden professionelle Begleitung, Motivation und konkrete Handlungshilfen – bequem von zu Hause. IRENA Adipositas digital ist damit eine wertvolle Ergänzung zur klassischen Nachsorge und unterstützt dabei, den positiven Trend nachhaltig fortzuführen.

Anschlussrehabilitation bei Stoffwechselerkrankungen

Gut begleitet in den Alltag zurück

Ob Diabetes, Adipositas oder endokrine Krebserkrankungen – Stoffwechselerkrankungen stellen Betroffene oft vor große Herausforderungen. Die Rehaklinik Ob der Tauber unterstützt sie dabei mit stationären und ganztägig ambulanten Anschlussrehabilitationen (AHB). Im Fokus stehen Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ 1, 2 und 3, Adipositas (Grad 1–3) sowie Krebs der Schilddrüse, Nebenniere oder Haut.

Das interdisziplinäre Team begleitet die Patient:innen fachkundig auf dem Weg zu mehr Lebensqualität und hilft, die Therapieerfolge langfristig zu sichern.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Ob der Tauber: www.rehaklinik-odt.de

In neuem Glanz

Farbkonzept der Rehaklinik Sonnhalde schafft Atmosphäre zum Wohlfühlen

Die Rehaklinik Sonnhalde präsentiert sich in einem neuen Licht: Mit einem harmonisch abgestimmten Farbkonzept wurde das gesamte Klinikgebäude neu gestaltet – von den Patientenzimmern bis zu den Aufenthalts- und Therapiebereichen.

Warme Naturtöne kombiniert mit frischen Akzenten sorgen für eine ruhige, orientierende und geborgene Atmosphäre. Farben wirken nicht nur dekorativ, sondern fördern nachweislich das emotionale Gleichgewicht und unterstützen den Genesungsprozess.

So entsteht ein Umfeld, das Kraft gibt, Motivation weckt und den Aufenthalt in der Rehaklinik Sonnhalde noch angenehmer macht

Ganztägig ambulante Rehabilitation in der Rehaklinik Sonnhalde

Die ganztägig ambulante Rehabilitation gewinnt zunehmend an Bedeutung – insbesondere für Rehabilitand:innen, die Wert auf eine wohnortnahe Versorgung legen und gleichzeitig familiäre oder berufliche Verpflichtungen erfüllen möchten.

Die Rehaklinik Sonnhalde, spezialisiert auf orthopädische Erkrankungen, bietet eine umfassende rehabilitative Behandlung tagsüber – mit gleichwertiger medizinischer und therapeutischer Betreuung wie bei einer stationären Maßnahme. Die Rückkehr ins häusliche Umfeld am Abend bleibt dabei uneingeschränkt möglich.

Moderne Therapiebereiche, großzügige Aufenthalts- und Ruhezonen sowie ein Mittagessen im Klinikrestaurant sorgen für eine angenehme Tagesstruktur und optimale Rahmenbedingungen für die Genesung. Ziel ist es, die körperliche Leistungsfähigkeit bestmöglich wiederherzustellen und die Folgen von Verletzungen oder chronischen Erkrankungen nachhaltig zu verbessern.

Sonnhalde

Rückengerecht arbeiten im Büro
Modellarbeitsplatz in der Rehaklinik Sonnhalde

Langes Sitzen, starre Haltung, einseitige Belastung – viele Büroarbeitsplätze sind eine Herausforderung für den Rücken. Wie es besser geht, zeigt die Rehaklinik Sonnhalde mit ihrem Modellarbeitsplatz Büro: Höhenverstellbarer Schreibtisch, ergonomischer Stuhl, Stehpult, passende Beleuchtung und rückengerechte Eingabegeräte – alle Komponenten wurden sorgfältig ausgewählt und von der Aktion Gesunder Rücken e. V. zertifiziert.

Neben klassischer Ergonomie setzt das Konzept auch auf innovative Ansätze wie körperzentriertes Arbeiten und bewegtes Stehen. Von diesem Angebot profitieren sowohl Rehabilitand:innen als auch Teilnehmende an den Präventionsprogrammen – für mehr Rückengesundheit im Arbeitsalltag.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Sonnhalde: www.rehaklinik-sonnhalde.de

Überruh

Neuer Chefarzt in der Rehaklinik Überruh
Mit Dr. Ulrich Seitzer in eine starke Zukunft

Mit dem Jahresbeginn hat die Rehaklinik Überruh einen bedeutenden Schritt in Richtung Zukunft gemacht: Dr. Ulrich Seitzer hat die Position des Chefarztes übernommen. Der erfahrene Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie bringt nicht nur umfassende medizinische Expertise mit, sondern auch große Leidenschaft für die Rehabilitationsmedizin und medizinische Prävention.

Dr. Seitzer war zuletzt viele Jahre als Chefarzt tätig und verfügt über fundiertes Wissen in der spezialisierten Rhythmologie (DGK), der interventionellen Kardiologie (DKG) sowie der Behandlung von Herzinsuffizienz.

25 Jahre Isnyer Präventionstag

Ein starkes Zeichen für die Zukunft

Mit großer Resonanz und vielen Impulsen feierte die Rehaklinik Überruh am 15. Mai im Kurhaus Isny das 25-jährige Jubiläum des Isnyer Präventionstags. Unter dem Motto „Allmählich wird es Zeit – Wandel erkennen, Zukunft gestalten" kamen Expertinnen und Experten aus Medizin, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft zusammen, um aktuelle Fragen der Prävention zu beleuchten.

Eröffnet wurde die Veranstaltung mit Grußworten von Dr. Constanze Schaal, Geschäftsführerin der RehaZentren Baden-Württemberg, Rainer Magenreuter, Bürgermeister der Stadt Isny, Andreas Schwarz, Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, sowie Kai Burmeister, alternierender Aufsichtsratsvorsitzender der RehaZentren Baden-Württemberg.

Für inhaltliche Impulse sorgten vier namhafte Referenten: Prof. Dr. Dr. Urban Wiesing, Medizinethiker von der Universität Tübingen, sprach über die ethische Dimension der Prävention. Prof. Dr. med. Thomas Münzel, Umwelt-Kardiologe aus Mainz, zeigte auf, wie Lärm, Hitze und Feinstaub das Herz gefährden. Prof. Dr. Alexander W. Hunziker, Wirtschaftspsychologe und Resilienzforscher aus Bern, beleuchtete den Einfluss von Führung auf die seelische Gesundheit. Univ.-Prof. Dr. med. Claas Lahmann, Leiter der Klinik für Psychosomatische Medizin am Universitätsklinikum Freiburg, fragte, wie Arbeit glücklich machen kann.

Im Rahmen der Podiumsdiskussion, moderiert von Christof Lawall, Geschäftsführer der DEGEMED, diskutierten die Referenten gemeinsam mit Dr. Constanze Schaal über konkrete Wege zu mehr Wirksamkeit in der Prävention.

Ein Höhepunkt war die abschließende Conclusio von Manfred Lucha, Minister für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg, der die politische Bedeutung von Prävention eindringlich unterstrich. Zu den Ehrengästen zählte auch der ehemalige Bundesarbeitsminister Walter Riester.

Chefarzt Dr. Ulrich Seitzer und der kaufmännische Leiter Martin Schömig zogen ein überaus positives Fazit – der Jubiläumstag war ein voller Erfolg und ein starkes Signal für die Zukunft der Prävention.

Ausführliche Informationen zu diesen und weiteren spannenden Themen finden Sie auf der Internetseite der Rehaklinik Überruh: www.rehaklinik-ueberruh.de

Impressum

Herausgeber:
RehaZentren Baden-Württemberg gGmbH
Wilhelmsplatz 11, 70182 Stuttgart
www.rehazentren-bw.de

Redaktion: Jörg Skupin
Konzept & Gestaltung: up! consulting

Kostenlose Ausgabe